

Taunus Zeitung vom Samstag, den 24.09.2011

Unterricht auf der Tartanbahn

1550 Schüler laufen für den guten Zweck

Der Ganz-Verein braucht dringend Spendengelder. Dafür haben sich jetzt die Schüler der Adolf-Reichwein-Schule auf die Socken gemacht.

Von Maili Heesen

Neu-Anspach. Dank der Unterstützung vieler Lehrer und der Motivation der Schüler fand gestern ein erfolgreicher Sponsorenlauf an der Adolf-Reichwein-Schule statt. Von der Hälfte des Erlöses wird der Pausenhof gestaltet.



Gute Stimmung

Es werden Sportgeräte gekauft und weitere Projekte gefördert. Die andere Hälfte wird zwischen dem Ganz-Verein und einer Stiftung für Waisenkinder in Rumänien geteilt, die Sachspenden in das südosteuropäische Land bringt. ARS-Sportlehrer Lazar Cojocar kümmert sich um Organisation und Transport.

Die Schüler wussten alle, wofür sie laufen und taten dies auch mit Begeisterung. Die Lehrer motivierten die Schüler, und Musik aus großen Boxen sorgte für gute Stimmung auf dem Sportplatz. Die Veranstaltung fand als Pflichtveranstaltung großes Lob, denn schließlich sei "alles besser als Unterricht", sagte Florian Schulz, der

zehn Runden bewältigte. Und laut Eva Schmidt, die acht Sponsoren hatte und acht Runden lief, "schadet Sport schließlich keinem".

Eine Runde betrug einen Kilometer und führte einmal um den ganzen Sportplatz und um die Schule herum. Es waren 1550 Schüler am Start, die 7. und 8. Klassen war mit 450 Teilnehmern die größte Gruppe. Ein Schüler der 6. Klasse lief 17 Runden, außerdem hatte der Lehrer Olaf Wickenhöfer 200 Euro gesetzt, für die Schüler, die weiter laufen als er selbst. Was nicht so einfach war, schließlich ist Wickenhöfer schon Marathons gelaufen.

Die Schülerinnen Luisa Schortn und Annika Fruzinsky schafften Runden gelaufen und hatten ihre Eltern als Sponsoren genannt. Die Schülerin Sophia Finkenberger (10. Klasse) sponserte sich selbst. Jannik Marzell, Tim Hang und Daniel Adam liefen zehn Runden gelaufen und konnten fünf Sponsoren gewinnen.

Die Stimmung war lustig, einige Zuschauer sangen beim Einlaufen auf den Sportplatz, und alle fanden die Veranstaltung locker und gelungen. Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass die ARS-Schüler wirklich etwas von den neuen Sportgeräten und der Pausengestaltung sehen werden.

Artikel vom 23. September 2011, 18.20 Uhr (letzte Änderung 24. September 2011, 04.27 Uhr)